

NDB-Artikel

Lammer, Eugen Guido Bergsteiger, * 18.6.1863 Rosenburg am Kamp (Niederösterreich), † 2.2.1945 Wien.

Genealogie

⊗ Paula N. N.

Leben

Nach dem Studium der Germanistik in Wien und abschließender Promotion (1884) war L. bis 1918 als Gymnasialprofessor in Wien tätig. Der Widerwille gegen die „verengende Pädagogik des Gymnasiums“ und die „weiche Welt“ der Zivilisation führten ihn zum Bergsteigen „hart an die Grenzen des Lebens“. Bereits als 20jähriger durchkletterte er die Nordwand des Tamischbachturms (Ennstaler Alpen) im Alleingang und fand neue Kletteraufstiege auf Rax und Schneeberg. Dann wandte er sich den Zentralalpen zu und unternahm eine beträchtliche Zahl von Gletscher- und Eistouren, von denen lediglich einige Erstbegehungen genannt seien: Grat Olperer-Fußstein (1884), Südwestgrat und Nordwestwand des Großvenedigers (1885, 1891), Zinalrothorn und Weißhorn (1887), Nordwand der Thurwieserspitze und Südostwand der Venter Wildspitze (1893). Alle diese Touren beging L. allein. Seine Bergfahrten schilderte er zwischen 1884 und 1937 in alpinen Zeitschriften, wobei er vor allem die Gefahren, das Wagnis und die seelischen Spannungen darlegte. Er setzte sich für den alpinen Naturschutz ein und verteidigte mit scharfen Worten die persönliche Freiheit des Bergsteigers gegen jegliche Art der Bevormundung. Hierdurch wurde L. einer der einflußreichsten Vorkämpfer für das selbständige Bergsteigen ohne Berufsbergführer. Eine Sammlung seiner wichtigsten Aufsätze erschien 1922 (³1929) u. d. T. „Jungborn, Bergfahrten u. Höhengedanken e. einsamen Pfadsuchers“ (auch franz. u. ital.). Dieses Buch gab im Jahrzehnt nach dem 1. Weltkrieg der Bergsteigerjugend wesentliche Leitlinien.

Literatur

H. Biendl, in: Österr. Alpenztg. 65, 1947, S. 82-84 (P);

F. Schmitt u. K. Maix, in: Mitt. d. dt. Alpenver. 15, 1963, S. 109-14, 129-33 (P);

T. Hiebeler, Lex. d. Alpen, 1977;

ÖBL (W).

Autor

Karl Mägdefrau

Empfohlene Zitierweise

, „Lammer, Eugen Guido“, in: Neue Deutsche Biographie 13 (1982), S. 447-448
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
